

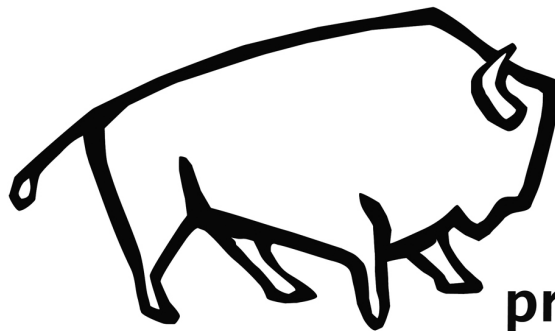
Neue Serviceangebote für Studierende und Mitarbeiter

Ergebnisse des Arbeitstreffens im Rahmen des Projektes BISON

Ziel des Projektes BISON ist es, die Online-Serviceangebote zu erweitern und die Verwaltungsabläufe im Bereich Studium und Lehre zu modernisieren. Am 30. Juni fand das erste Arbeitstreffen der vier Fakultäten, des Dezernats Studium und Lehre, des Dezernats Internationale Beziehungen, der Universitätskommunikation sowie des SCC der Bauhaus-Universität Weimar und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar statt. In dem Gespräch wurden unter anderem Schwerpunkte in den umzusetzenden Serviceangeboten und darauf aufbauend die nächsten Projektaufgaben festgelegt.

Anhand der Ergebnisse der durchgeführten Bedarfsanalyse wurde nochmals die komplexe Verflechtung der Studierenden-, Prüfungs- sowie Lehrveranstaltungsdaten und damit die Notwendigkeit eines einheitlichen Datenmanagementkonzeptes deutlich. Alle in das System eingebundenen Hochschulbereiche – insbesondere die Fakultäten und die Studierenden – sollen bei der Konzeptentwicklung und späteren Umsetzung unbedingt eingebunden werden. Nur so können alle gewünschten Funktionen zur Zufriedenheit der künftigen Nutzer in das System integriert werden. Deshalb wurde unter Einbeziehung von Vertretern des Studierendenkonvents die Arbeitsgruppe »Service« mit übergeordneter Funktion gegründet. Für die Kernbereiche »Prüfungsdaten«, »Studierendendaten«, »Lehrveranstaltungsdaten« wurde jeweils eine eigene Arbeitsgruppe etabliert.

Als weiteres Ergebnis des Treffens wurde festgelegt, dass im Bereich der Lehrveranstaltungsdaten mit der Konzeption des Veranstaltungsverzeichnisses (vormals Vorlesungsverzeichnis) begonnen wird. Das alte Online-Verzeichnis soll durch ein klar strukturiertes, nutzerfreundliches und modernes System ersetzt werden, das ab dem Sommersemester 2007 auch das gedruckte Vorlesungsverzeichnis ablösen soll. Die Abbildung des Modulhandbuchs, eine über das Semesterende hinaus statische



projekt bison
beratung information service online

Zusammenstellung aller akkreditierten Module der Universität, wird parallel dazu vorbereitet.

Bei den Prüfungsdaten ist die komplette Abbildung der Prüfungsordnung je Studiengang in dem Prüfungsorganisationssystem (POS) notwendig. Erst danach können Serviceangebote im Bereich der Prüfungsorganisation, der Notenbuchführung und der Zeugniserstellung entwickelt werden. Gemeinsam mit den Geschäftsführerinnen der Fakultäten und den Mitarbeiterinnen der Prüfungsämter sowie dem für die Abbildung verantwortlichen HISPOS-Koordinator wurde die uniweite, schrittweise Einführung des Softwaresystem abgestimmt.

Im Bereich der Studierendendatenverwaltung wurde bereits ein erster Erfolg erzielt. Das mit der aktuellen Bewerbungsperiode neu eingeführte, inhaltlich und optisch verbesserte Online-Portal für Bildungsinländer wurde positiv von den Bewerbern aufgenommen. Dies zeigt sich vor allem an den erheblich gegenüber dem bisherigen Bewerbungssystem zurückgegangenen telefonischen Supportanfragen im Studentenamt. Im Herbst soll als zweiter Schritt der Ausbau des Portals für Bildungsausländer erfolgen. Eine weitere Aufgabe im Bereich Studierendendaten ist es, das Zulassungs- bzw. das Bewerbungsverfahren für die einzelnen Studiengänge zu optimieren. In Zusammenarbeit mit dem Dezernat Internatio-

nale Beziehungen sowie den Fakultäten soll ein eindeutiges und effektives Prozedere abgestimmt werden.

Die Übersichten über die gewünschten und umzusetzenden Serviceangebote je Datenbereich und ihre Verflechtungen untereinander sind auf den Projekt-Webseiten (www.uni-weimar.de/BISON) einsehbar.

Natürlich freuen wir uns, auch weiterhin über Ihre Wünsche, Anregungen, Kritik zu den angedachten bzw. bereits umgesetzten Online-Serviceangeboten.

Anne Alexander
Projektleiterin BISON
Dezernat Studium und Lehre